

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

1. - 5. August 1751

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

AUGU

Um gute Nacht der Welt und

1. An diesem Sonntage um $6\frac{1}{2}$ Uhr aus Berlin abgeritten und um $11\frac{1}{2}$ in Potsdam mit Geld glücklich und gesund angelangt.
2. Das Morgens bekam ich Gelegenheit seit mit dem H. Probst Plümke aus Wallin zu sprechen, welcher den H. Polsterhagen kummt. Nachmittags ließ sich der H. Landjäger Dionmann zu sich holen, also wir aus Wien abends.
3. Mit dem H. Insp. Schultzen besuchte ich den H. Prädiger Lieberkühn. Nachmittags den H. Mag. Gerlach in der Difula u. den H. Pastor Wetters. Wir hatten ein stark Regen mit Sturm.
4. Mich zur Reise ausgerüstet. Das Leben u. Leben der allerdauerhaftigsten Könige von Preußen Friderici Wilhelmi 1735. zu lesen bekommen. Um 2. Uhr aus Potsdam geritten, um 6. mit dem H. Postm.
5. Gerlach in Salitz gesprochen, und nach dem wir die Nacht gefahren, so gelangten wir mit Geld glücklich in Wittenberg des Mon.

all ihre Kraft !

ging um 4. au, um 6. Ufr ließ ich
mich beglücken. Hr. Vater melde
dem darauf beglückten in sein Lager.
Nachmittags verging es lang.

A. Brückbecker (sein Lief) ließ auf 6.
von gelesen. Nachmittags fuhr der Hr.
Dr. Vater mit mir auf den Hof.

In Menora gelesen, besonders in 2. 7.
3. Heile.

An diesem Tage alhier in die 8
Rufe gegangen und der Hr. General
Superintendent Lothmann geföhrt von
den jüngsten Landfalter. Johann Fr.
besucht in seinem Lager.

Am Morgen nach dem von dem Hr. 9.
Dr. Vater v. seiner fr. Liebsten Abschied
genommen, so riefte mich 2. Officier
um 6. Ufr auf Wittenberg v. Ram
am 7. in Leipzig an. So ist es auch
so weit, zu Leben, welches der
selbe Officier, hielten wir uns etwas
auf. Der Officier als Neukrant
war der Herr Baron von Goltz. NB